



WSC-Lühe e.V. Segelfreizeit 2025

Nachdem wir im letzten Jahr eine kleine schöpferische Pause eingelegt haben, sind wir Anfang August zur Segelfreizeit 2025 nach Borgwedel gestartet. Wir haben uns alle schon sehr darauf gefreut, so dass das Packen auch dank der Elternhilfe eine Kleinigkeit war.



Wir haben 8 Optis, 4 Bahias und einen Teenie, sowie vier Begleitboote gepackt und verzurrt und mussten feststellen, dass uns wieder einmal ein Auto mit Anhängerkupplung fehlte. Zum Glück - und wir bedanken uns sehr herzlich dafür - hat uns Familie Pape aus Hollern-Twielenfleth ganz unbürokratisch und kostenlos mit einem Kombi ausgeholfen, so dass wir auf nichts verzichten mussten. Vielen herzlichen Dank dafür.

Also haben wir uns also am Freitag, den 08.08. morgens mit den Booten und insgesamt 16 Seglern und 5 Betreuern auf den Weg gemacht. Die Brötchen waren geschmiert, vorgekochte Eier, Gemüsesticks und Melone verpackt und auch nicht unwichtig: Die Sonne schien vom Himmel.

Das Ziel war in diesem Jahr wieder einmal Borgwedel an der Schlei. Wir können die Boote dort direkt ans Wasser legen, alle Wege sind kurz, das Essen schmeckt auch, kurzum, wir fühlen uns dort wohl.

In diesem Jahr waren wir etwas verteilt untergebracht, konnten uns aber schnell zusammenfinden.

Nach der obligatorischen Frühstückspause in Dätgen, haben wir in Windeseile alles ausgepackt, aufgeriggt, die Zimmer bezogen und sind schnell auf Wasser gegangen, um zu segeln.



Auf dem Programm stand wie in jedem Jahr für die Jollensegler Regattastarts, überhaupt haben die fast nur Regatten gesegelt.



Für die Optis lautete also die Ansage, aus dem Weg zu fahren. (Wir haben darauf verzichtet, das Thema Wegerecht diesmal mit den Optikindern zu thematisieren, die Optikinder haben erfahrungsgemäß immer eine etwas andere -opportunistischere- Sichtweise zu der Frage, wer wem und vor alle warum ausweichen muss. Also ließen wir es darauf ankommen. Hat aber auch diesmal ohne Kollision geklappt ;-). Die Schlei ist groß genug für alle. Trotzdem steht das Thema auf der Winter-To-Do-Liste. Etwas Übung kann da nicht schaden.



Die Optis haben die Zeit genutzt, um vor allem die verschiedenen Kurse und Manöver zu üben. Nebenbei haben wir immer mal wieder etwas Theorie gemacht, um die Erlebnisse auf dem Wasser wieder aufzubereiten: Wo weht der Wind her, wenn ich um die Boje fahre? -- Standardantwort: Von rechts ☺. Oder, was ist der Unterschied zwischen Wende und Halse? - Standardantwort: Hmm?!

Es gibt also immer viel „Neues“ zu erkunden. Aber das ausgeklügelte Gummibärchen-Kurssystem, bei dem die Lage der Bojen und Optis mit Gummibärchen an Land nachgestellt werden, funktioniert genauso einwandfrei, wie das selbstständige Auf- und Abriggen morgens und abends. Wir Betreuer waren begeistert, dass alles so gut geklappt hat!



Überhaupt zeichnete sich diese Segelfreizeit vor allem durch die Superstimmung unter den Seglern aus. Wir haben viel gelacht, das meiste gemeinsam gemacht (die Betreuer haben sich bei den Wasserspielen am Strand etwas zurückgehalten) und totalen Teamgeist bewiesen. Das hat uns Betreuer in diesem Jahr ganz besonders gefreut.



Am Samstag haben wir Optisegler ein Kentertraining gemacht, das wir am Sonntag dann ins richtige Seglerleben integrieren konnten. Der Wind war etwas frischer und wechselte auch gern mal die Richtung. Das haben auch die Betreuer zu spüren bekommen, als sie eine Optirunde mitgedreht haben. Plötzlich kam der Baum rum. Wir dachten immer, das passiert nur den Optiseglern, natürlich nie den Betreuern.

Abends ging es natürlich auch aufs Wasser. Heiß begehrt war der Einzelsitzplatz auf dem Tube, an zweiter Stelle kam der Sitzplatz ganz vorn auf dem Motorboot.



Am Montag hatten wir kaum Wind. Nur ein Bahia ist noch segeln gegangen. Die anderen haben fleißig beim Packen geholfen, so dass wir müde aber glücklich und pünktlich gegen 17:00 Uhr wieder am Pioplatz waren. Viele helfende Hände, haben beim Auspacken geholfen, so dass das schnell erledigt war.

Vielen, vielen Dank allen Helfern und Spendern! Wir freuen uns auf die nächsten Segelfreizeit -wie immer am letzten Ferienwochenende 2026.

Die Betreuer des WSC-Lühe e.V.

